

Berge als Kalender II

Bergwanderung auf das Vordere Sonnwendjoch (2224 m)

Das Vordere Sonnwendjoch ragt mehr als 1700 Meter hoch über dem Inntal auf. Mit Hilfe der Rofanseilbahn ist der Aussichtsgipfel jedoch als Halbtagestour gut machbar. Trittsichere Wanderer können das Sonnwendjoch überschreiten und auch den Sagzahn „mitnehmen“.

Bergwanderung

Schwierigkeit mittelschwer (Abstieg über Sagzahn: Bergtour bzw. Klettersteigtour leicht)

Kondition gering

Ausrüstung kompl. Bergwanderausrüstung (Abstieg über Sagzahn: evtl. Klettersteigausrüstung)

Dauer ↗↘ 4 Std.

Höhendifferenz ↗↘ 600 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Ausgangspunkt: Bergstation der Rofanseilbahn bei der Erfurter Hütte (1831 m)

Ab München: Auto ca. 1:45 Std., Bahn & Bus ca. 2:45 Std.

Stützpunkt: Erfurter Hütte (1831 m), bew. Ende Mai-Ende Oktober, Tel. +43 5243 5517 – www.erfurter-huette.at

Karte: AV-Karte 6 „Rofan“ 1:25 000

Weg: Von der Bergstation der Rofanseilbahn hält man sich auf dem Weg 401 nach Nordosten in Richtung Rofanspitze. Es geht durch den Talboden, über den Gru-

bastieg zur Grubalacke und rechts zum Krahnstattel (2002 m). Jenseits führt der Weg in Serpentina hinab und leitet fast höhengleich nach Osten zur Schermsteinalm (1855 m) hinüber. Der weitere Aufstieg zum Sonnwendjoch folgt kurz einem Almsträßchen nach Süden, biegt aber schnell nach links ab und führt über das luftige Issköpfl (1888 m). Über steile Grasflanken gelangt man auf die Südseite, in Serpentina hinauf und gemeinsam mit dem Aufstieg von der Bayreuther Hütte zum Gipfel. Der einfachste Abstieg führt über dieselbe Route zurück. Als Alternative wandert man nach Norden auf den Sagzahn zu. Der Steig führt nah an die Abbruchkante nach Osten heran und dann die letzten Meter hinauf zum Sagzahn (2228 m). Hier kann



man entweder über den kurzen, leichten Klettersteig nach Norden absteigen oder in einer großen Schlaufe nach Süden und über den Felsriegel hinab, um dann wieder auf den Rücken zwischen Sagzahn und Rofanspitze aufzusteigen (ebenfalls ausgesetzte Stellen und Drahtseil). Hier wendet man sich nach Südwesten und quert in die Grubascharte, von wo sich über die Grubalacke die Runde schließt.

Urheber des Namens „Sonnwendjoch“ waren vermutlich Bewohner des Inntals, aus deren Perspektive das Vordere das näher gelegene, das Hintere hingegen das weiter entfernte der beiden Sonnwendjoch war. Anders als bei den meisten anderen Gipfelpaaren, die denselben Namen tragen, liegen zwischen dem Vorderen und dem Hinteren Sonnwendjoch über 20 Kilometer.